

## Methodik / V-Praxis Drehbuch: Method Writing - World & Tone

Das andere „Normal“

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Regie Spielfilm  
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch  
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing

Nummer und Typ	MFI-VDB.01.0.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	1 ECTS, MM
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Leitung: Stefan Jäger Dozent: Oliver Keidel
Zeit	Mo 25. Februar 2019 bis Mi 27. Februar 2019 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 8
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Master Film / Drehbuch (Pflicht) Master Film / Regie Spielfilm, Creative Producing (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gestalten von schlüssigen Erzählwelten.</li> <li>- Mittel und Werkzeuge zur Gestaltung des Erzähltons in Exposé, Treatment und Drehbuch.</li> <li>- Diskussion und Überarbeitung der Exposés der Master-Langfilmdrehbücher.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist „normal“? Definition der Storywelt über die gefühlte Normalität der Figuren versus gefühlte Normalität von Erzähler/Rezipient.</li> <li>- Kohärenz: Die Bedeutung der Gesetze einer Storywelt.</li> <li>- „Location, location, location“: Die Bedeutung und der Einfluss des Ortes.</li> <li>- Realität des Ortes, Macht des Details: Schreiben vor Ort.</li> <li>- Definition Erzählton. Bedeutung für die Rezeption. „Spinnrad, Kaminfeuer und Hypnose“.</li> <li>- Erzähl-Persona und Erzählton: Die unsichtbar führende Hand.</li> <li>- Literarisches Schreiben versus Drehbuchtext. Wo liegt der Spielraum für den Erzählton in einem Exposé/Treatment/Drehbuch? Wie kann man Exposés anders schreiben? Wie kann man mit Exposés den Leser gewinnen?</li> <li>- Wirkungsmöglichkeiten und Mutationen des Erzähltons auf dem Weg vom Text zur Filmsprache.</li> <li>- „Lustig. Sympathisch. Schlimm.“ - Unterscheidung zwischen Erzählhaltung und Erzählinhalt: „To misinterpret tone is to misinterpret meaning.“</li> <li>- Die Bedeutung des Erzähltons für die Bedeutung der Erzählung.</li> <li>- Zusammenspiel von Storywelt und Erzählton, Charakteren und Plot.</li> </ul>
Bibliographie / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „On Writing“ (Stephen King)</li> <li>- The Anatomy of Story (John Truby)</li> <li>- „Adaptation“ (Film &amp; Drehbuch) Buch: Charlie &amp; Donald Kaufman</li> </ul>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme.

Termine	Mo 25.2. – Mi 27.2. 2019
Dauer	3 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden